



EIP-Agri-Projekt: Innovatives Dachmarkenkonzept („Biostars“): Ausarbeitung eines Vermarktungskonzepts und Selektion robuster regionaler Sorten zusammen mit Versuchsanstalten, Praxis und der gesamten Wertschöpfungskette

Laufzeit: 01.01.2025 – 31.12.2028

Ausgangslage:

Ein vielfältiges robustes Apfelsortiment ist Basis einer resilienten Bioobstanlage der Zukunft. Am Apfelmarkt wird jedoch oft auf wenige hochanfällige „Weltsorten“ gesetzt. An der LVWO Weinsberg wurden vielversprechende Apfelklone gezüchtet: ein Grundstein für die regionale Vielfalt. Am Flaschenhals der Ladentheken scheitern diese Innovationen jedoch oftmals.

Projektziel:

Ziel des Projektes ist die Einführung des Dachmarkenkonzeptes Bio Stars® für die Vermarktung von robusten Apfelsorten mit eigenen Anbaustandards. Dieses Dachmarkenkonzept soll in den Markt eingeführt und entlang der gesamten Wertschöpfungskette umgesetzt werden.

Projektaktivitäten und erwartete Ergebnisse:

Das Dachmarkenkonzept soll in enger Kooperation mit der Sortenprüfung, der Praxis und den Marktpartnern gestaltet werden. Ein breiteres, regional angepasstes Sortenspektrum regionaler Züchter kann somit direkt nach Praxisprüfung niederschwellig in den Markt eingeführt werden. In den Vordergrund rücken die Robustheit und der moderne Geschmack. Der Sortenname selbst tritt in den Hintergrund. Der Markenkern ist „Vielfalt“. Es werden verschiedene Vorteile gesehen:

- die dynamische Entwicklung des Sortenspektrums und Einbindung regionaler Züchtung;
- die Berücksichtigung des allergenen Potentials der Zuchtlinien;
- eine Zeit-/Kostensparnis: keine Markteinführung einzelner Sorten;
- die Sortenvielfalt benötigt keine zusätzlichen „Regalplätze“ um Handel;
- weitere Aspekte, z.B. Regionalität, Qualität oder biotaugliche Sortierung, können klar zugeordnet werden;
- Alleinstellungsmerkmal regionaler Produkte;
- einfache Kommunikation;
- ggf. höhere Erlöse und eine bessere Kundenbindung.

Nutzen für die landwirtschaftliche Praxis:

- Umweltleistungen, wie z.B. Biodiversität, Pflanzenschutzmittelreduktion werden niederschwellig kommuniziert und in Wert gesetzt;
- Resiliente Sortenvielfalt wird ermöglicht;
- Reduktion der Abhängigkeit von Sorten-Konsortien und GH / LEH bedeutet (Rück)Gewinnung der Souveränität der Betriebe;
- Erhaltung kleinerer und mittlerer Betriebsstrukturen, Vielfalt in Anbau und in der Kulturlandschaft;
- Partizipativ organisiertes Konzept steht allen interessierten Betrieben offen / Vernetzung der Akteurinnen und Akteure;
- Geschützte Dachmarke, Markenmanagement, Vergabe und Konzeptinhalte sind / bleiben in den Händen der Erzeuger (FÖKO e.V.) und sichern Souveränität.

Projektpartner / Mitglieder der Operationellen Gruppe „KonzeptBiostars“:

- Fördergemeinschaft Ökologischer Obstbau e.V. (FÖKO)
- Staatliche Lehr- und Versuchsanstalt für Wein- und Obstbau Weinsberg (LVWO Weinsberg)
- Kompetenzzentrum Obstbau Bodensee (KOB)
- ÖKOBO GmbH, Ökologisches Bodenseeobst
- Die Ökoobstbau-Betriebe Magens-Höfflin, Föll, Filsinger, Glocker, Karrer, Adrion, Blank und Mainau GmbH

Projektkoordination

Fördergemeinschaft Ökologischer Obstbau e.V.
Annika Leistikow | Tel: +49 (0)7134 – 8935 | foeko@foeko.de



Dieses Vorhaben wird finanziert mit Mitteln der Europäischen Union im Rahmen des ELER und mit Mitteln des Landes Baden-Württemberg.



Kofinanziert von der
Europäischen Union

Gefördert
durch



Baden-Württemberg
Ministerium für Ernährung,
Ländlichen Raum und Verbraucherschutz

